

Städtebau leichtgemacht

Pharao

Unser Lehrgang für ägyptische Bürgermeister verrät, wie Sie aus Wüstenflecken im Handumdrehen florierende Metropolen mit prächtigen Monumenten zaubern.

Das Aufbauspiel Pharao von Impressions ist das komplexeste seiner Gattung. Damit Sie sogar Mammutprojekte wie Riesenpyramiden mit links hochziehen, haben wir die besten Taktiken für Sie zusammengestellt.

Erste Schritte

Spiel BREMSEN

TIP 1: Wenn Sie ein neues Szenario beginnen, sollten Sie im Optionsmenü sofort das Spieltempo auf Minimum stellen. Dann können Sie immer noch bauen und haben genug Zeit, die wichtigsten Startgebäude aufzustellen. Lohnt sich generell bei großen Bauten.

Ideales BAULAND

TIP 2: Ihre Stadt sollte möglichst nah an dem Kartenrand stehen, über den die Neubürger ankommen. Die treffen dadurch schneller am Zielort ein, außerdem haben später die Karawanen und Handelsschiffe kürzere Wege zu den Lagern beziehungsweise Docks.

NAHRUNG und WASSER

TIP 3: Die Bürger sind in erster Linie durstig und hungrig, Wasser- und Nahrungsversorgung gehen deshalb vor. Da Brunnen nur auf Grasland gebaut werden können, sollten Sie dieses Gelände vorziehen. Die Nahrungsbeschaffung ist schwieriger: Sie hängt davon ab, was Ihr Volk gerade selber besorgen kann. Jäger gehören in die Nähe von Straußenherden, Farmen auf die fruchtbaren Uferstreifen. Wohlhabendere Untertanen wollen zudem abwechslungsreichere Mahlzeiten – notfalls müssen Sie ein zweites Lebensmittel importieren (siehe Tip 8).

Viertel für ARBEITER

TIP 4: Neben abgelegene Produktionsstätten, etwa Minen, sollten Sie einige Grundstücke für Wohnhäuser setzen, damit genug Arbeiter antreten. Die dort gebauten Hütten brauchen Sie nicht weiter zu versorgen.



Tip 4: Neben abgelegene Produktionsstätten wie diese Ruinen gehören Grundstücke für die Arbeiter.

LUXUS-Quartiere

den Bewohnern noch fehlt. Aber Vorsicht: Die Einwohner wollen zwar günstige Anbindung an Unter-

3 Felder RUHEZONE

halter, Tempel oder Bazare, aber nicht von deren Lärm belästigt werden. Bauen Sie diese öffentlichen Einrichtungen deshalb mindestens drei Felder vom nächsten Wohnhaus entfernt; Schulen für Tänzer und Musiker können noch weiter weg stehen. Die eigentlichen Unterhaltungs-Bauten brauchen alle eine Kreuzung!

PLAZAS und GÄRTEN anlegen

TIP 6: Die billigste und schnellste Methode, Luxusvillen zu bekommen, sind Plazas und Gärten. Erstere können Sie erst anlegen, wenn sich die Wege in ge-



Tip 6: Plazas verbessern Wohngegenden schnell und billig.

pflasterte Teilstücke verwandelt haben – dann sollten Sie die Abschnitte sofort mit dem Baubefehl »Plaza« schmücken, denn die angrenzenden Stücke können daraufhin ebenfalls zu gepflasterten Wegen werden.

Katastrophenschutz

Kampf dem FEUER

TIP 7: Brände sind die verheerendsten Katastrophen, da sie auf benachbarte Bauten übergreifen können. Neben wichtigen Gebäuden, etwa Kornkammern, Lager oder Palast, sollte deshalb immer ein Feuerwehrhaus stehen, bei Wohngebieten reicht eins für 20 Häuser. Lassen Sie bei teuren Bauvorhaben immer ein Feld Abstand zum Nachbargebäude als »Brandschneise« frei, und setzen Sie einen Architekten in die Nähe, um Einstürzen vorzubeugen.

SEUCHEN abwehren

TIP 8: Die Malaria ist nicht ganz so wild wie Brände. Dennoch sollten Sie vorbeugen und Ihrem Hauptwohngebiet ein Krankenhaus spendieren; für die anderen reicht ein Apotheker. Wenn Sie mehr als ein

GÖTTER
beruhigen

Lebensmittel anbieten, sinkt auch die Krankheitsrate – notfalls also Nahrung importieren.

TIP 9: Halten Sie immer alle Götter bei Laune. Jeder sollte mindestens einen Tempel und einen Schrein bekommen; feiern Sie außerdem Feste im Namen einer Gottheit, sobald Sie in deren Ansehen sinken. Lieber mehrere kleine Festivitäten veranstalten als eine große – die Vorbereitung für die Riesenparty verschlingt nämlich einige Monate und viel Bier.

Nie wieder pleite

STEUERN
nicht
erhöhen ...

TIP 10: Steuern decken nur einen Teil Ihrer Kosten, das meiste Geld bringt der Handel. Es lohnt sich daher kaum, den Steuersatz anzuheben – zumal Ihre Einwohner empfindlich darauf reagieren. Sorgen Sie lieber für flächendeckendes Kassieren, indem Sie die Steuereintreiber-Quote auf 100 Prozent bringen. Die Untertanen interessiert nämlich nur die Höhe des Steuersatzes und nicht, ob er auch eingetrieben wird.

... aber alle
EINTREIBEN

Maximaler
EXPORT

TIP 11: Eröffnen Sie so viele Exportrouten, wie Sie sich leisten können (die nähergelegenen zuerst, die sind billiger). Auf der Weltkarte ist angegeben, wie viele Wareneinheiten die Käuferstadt maximal abnimmt. Dieses Maximum sollten Sie erreichen – dann erhöht es der Handelspartner nämlich meistens, und Sie können mehr absetzen und Gewinn einstreichen. Halten Sie aber einen Grundbestand von etwa 1.000 Einheiten zurück (im Handelsmenü anwählen); falls der Pharao eine Lieferung braucht, läßt sich die fehlende Menge leicht noch herstellen.

Auf
RÜCKLAGEN
achten

ROHSTOFFE
weiter-
verarbeiten

TIP 12: Fertigwaren bringen deutlich mehr Gewinn als Rohstoffe. Dadurch lohnt es sich durchaus, Ressourcen zu importieren, weiterzuverarbeiten und die Endprodukte zu exportieren – wenn Sie die Rohstoffe nicht selbst abbauen können, haben Sie auch gar keine andere Möglichkeit. Studieren Sie die Preisliste, um je nach Szenario die besten Gewinnspannen für die Weiterverarbeitung zu ermitteln.

Mehrere
DOCKS

LAGER
reservieren

TIP 13: Im Gegensatz zu Karawanen brauchen Handelsschiffe länger zum Be- und Entladen. Mehrere Docks beschleunigen den Vorgang zwar nicht, dafür können mehr Schiffe gleichzeitig abgefertigt werden.

TIP 14: Um Handelsschiffe schneller umzuladen, sollten Sie zwei bis drei Lager in Nähe der Docks anlegen



Tip 14: Mehrere Docks und angrenzende Lager beschleunigen das Umladen größerer Handelsflotten.

und für die Handelswaren reservieren (dazu aufs Lager klicken, alle Waren auf »nicht akzeptieren« setzen und dann die Handelsgüter auf »akzeptieren«). Dadurch ersparen Sie den Dock-Karren längere Transportwege.

Im **PLUS**
bleiben

Eine **SPENDE**
hilft

GESCHENK
an den
Pharao

Bei den
RESSOURCEN
bauen

Schon **FRÜH**
bauen

KLOTZEN,
nicht
kleckern

TIP 15: Ihr Ansehen beim Pharao sinkt, wenn Sie am Jahresende im Minus sind, außerdem sind dann Kreditzinsen fällig. Falls Ihnen das droht, sollten Sie im Herbst die Importe unterbrechen, um Kosten zu sparen. Notfalls können Sie der Stadt auch eine Summe aus Ihrem persönlichen Vermögen überweisen (in Ihrem Stadtsitz anwählen). Falls das nicht reicht und der Pharao sauer wird, sollten Sie ihm später ein Geschenk machen. Übrigens gewährt Ihnen Ihr Herrscher einen einmaligen Gratiskredit.

Monumente

TIP 16: Errichten Sie Monumente möglichst in Nähe der Steinvorkommen und Ihrer Äcker am Nil, denn die Bauarbeiter rekrutieren sich aus Leibeigenen, die auch die Feldbestellung erledigen. Dadurch verkürzen Sie jedes Jahr die Anmarschwege vom Flußufer zur Baustelle, wenn die Flut kommt.

TIP 17: Bestimmen Sie einen Monument-Bauplatz sofort – selbst dann, wenn noch kein Baumaterial vorhanden ist. Die Arbeiter brauchen nämlich geraume Zeit, um den Untergrund vorzubereiten.

TIP 18: Die Monumentalbauten erfordern riesige Mengen an Baumaterial. Das sollten Sie im großen Stil besorgen – sonst zieht sich das Mammutprojekt



Tip 18: Errichten Sie für Mammutbauten mindestens zehn Produktionsstätten jedes benötigten Typs – am besten direkt neben der Baustelle.

BAUINDU-
STRIE an die
Baustelle

Monumente
EINZELN
bauen

über Jahrzehnte hin. Selbst bei kleineren Monumenten brauchen Sie unter zehn Ziegeleien gar nicht erst anzufangen; an Zulieferern (Stroh und Ton) benötigen Sie die doppelte Menge. Sämtliche am Bau beteiligten Industrien gehören neben die Baustelle, reservieren Sie außerdem nahegelegene Lager ausschließlich für die Materialien. Falls Sie die Rohstoffe importieren müssen, sollten Sie sämtliche Handelsrouten öffnen, die das Gewünschte liefern.

TIP 19: Falls Sie als Missionsziel mehrere Monumente errichten müssen, sollten Sie eins nach dem anderen bauen. Dann genießen Sie die hohe Monument-Rate und das höhere Ansehen in der Bevölkerung schon mit dem ersten fertigen Prestigebau. **MD**